

II-689 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 404 13

1987-05-15

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. PARTIK-PABLE, MAG. PRAXMARER  
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Opernkarten für Behinderte

Die Volksanwaltschaft hat sich in ihrem 8. Bericht an den Nationalrat mit der Benachteiligung von Behinderten bei der Ausgabe von Opernkarten befaßt und Anlaß für Überlegungen gegeben, wie den Behinderten die Teilnahme am Kulturleben zu erleichtern und damit auch deren gesellschaftliche Integration gefördert werden könnte. Der damalige Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport Dr. Herbert Moritz teilte daraufhin der Volksanwaltschaft mit, daß er als ersten Schritt zu einer besseren Berücksichtigung dieses Anliegens veranlaßt habe, daß nunmehr versuchsweise ein Kontingent Karten in der Ausgabestelle Hanuschhof (Goethegasse) an Zivilbehinderte mit Ausweis ausgegeben wird. Nach Maßgabe der dabei gesammelten Erfahrungen werde er sodann eine endgültige Regelung erlassen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die

A n f r a g e :

1. Welche Erfahrungen wurden mit der durch Bundesminister Dr. Moritz veranlaßten Vorgangsweise gemacht?
2. Wann wird es eine endgültige Regelung im Interesse der Behinderten geben?
3. Wie wird diese aussehen?